

**Ergebnis des Trägersauswahlverfahrens
Männerwohnen Freiham, Aubinger Allee 25,
81248 München;**
Förderung ab dem Haushaltsjahr 2024

22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12554

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.04.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Deckung des Bedarfs an längerfristigen Unterbringungsplätzen für wohnungslose Männer Erfüllung eines Auftrags aus dem Beschluss der Vollversammlung „Gesamtplan III München und Region – Soziale Wohnraumversorgung – Wohnungslosenhilfe“ vom 26.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07276) Beschluss Gesamtplan IV – Soziale Wohnraumversorgung – Wohnungslosenhilfe – Wohnen statt Unterbringen, Fortschreibung des Münchner Gesamtplans III vom 05.10.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06560)
Inhalt	Trägerschaftsauswahlverfahren für das Männerwohnen Freiham Vorschlag der Auswahlkommission
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Der Auswahl des Trägers Katholischer Männerfürsorgeverein München e. V. für die Einrichtungsführung des Männerwohnens Freiham für wohnungslose Männer wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Wohnungslosenhilfe
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none"> ● 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied ● Aubinger Allee 25, 81248 München

Telefon: 089 233-40400

Sozialreferat

Amt für Wohnen und Migration
Wohnungslosenhilfe und Prävention

**Ergebnis des Trägerauswahlverfahrens
Männerwohnen Freiham, Aubinger Allee 25,
81248 München;**
Förderung ab dem Haushaltsjahr 2024

22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12554

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.04.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Auf der Grundlage des § 46 Abs. 3 Nr. 2 (Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner: Vergabe von Leistungen) der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO) werden die Bewerbungen sowie deren Bewertung in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12555) dargestellt.

1. Management Summary

Mit Beschluss der Vollversammlung „Gesamtplan III München und Region – Soziale Wohnraumversorgung – Wohnungslosenhilfe“ vom 26.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07276) sowie mit dessen Fortschreibung (Gesamtplan IV, Soziale Wohnraumversorgung – Wohnungslosenhilfe – Wohnen statt Unterbringen – Fortschreibung des Münchner Gesamtplans III, Beschluss der Vollversammlung vom 05.10.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06560) wurde die Deckung des Bedarfs an weiteren längerfristigen Unterbringungsplätzen für wohnungslose Männer beauftragt. Nach der Standortentscheidung, die durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung herbeigeführt wurde, begann die Realisierung des Projekts „Männerwohnen Freiham“ durch die Eigentümerin und Bauherrin GWG (jetzt Münchner Wohnen Service GmbH). Der Auftrag zur Durchführung eines Trägersauswahlverfahrens erfolgte durch den Beschluss des Sozialausschusses vom 20.04.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09081). Der Auftrag zur Bereitstellung der Finanzierung von Zuschussbudget und Erstausrüstung wurde durch den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 25.10.2023 erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10996). Das Trägerschaftsauswahlverfahren wurde mit der Sitzung der Auswahlkommission am 16.12.2023 abgeschlossen. Im Ergebnis wird für die Trägerschaft des Männerwohnens Freiham der Katholische Männerfürsorgeverein München e. V. vorgeschlagen.

2. Ausschreibung der Trägerschaft für das Männerwohnen Freiham

Das Objekt wird von der Münchner Wohnen Service GmbH auf einem eigenen Grundstück in Freiham, Aubinger Allee 25, errichtet. Die Fertigstellung des Wohnheims mit 55 Plätzen ist für Mitte 2024 angekündigt. Der ausgewählte Träger mietet das Gesamtobjekt an, führt die Einrichtung und erhält für die entstehenden Kosten (inklusive der Ersteinrichtung) eine Zuschussförderung durch das Sozialreferat.

Die Ausschreibung für den Betrieb der Einrichtung wurde am 10.11.2023 im Amtsblatt sowie über das Münchenportal im Internet veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endete am 21.12.2023, 12 Uhr. In der Ausschreibung wurde ausführlich die Zielgruppe beschrieben und es wurden die geforderten Ziele der Maßnahme dargestellt (s. Anlage). Die Bewerbenden erhielten auf Anforderung gegen Abgabe einer Verschwiegenheitserklärung die Grundrisspläne des Objekts.

Folgende Kriterien waren für die Bewertung ausschlaggebend:

Fachlichkeit:

Kenntnisse des und Vernetzung im Münchner Hilfesystem (Wohnungslosenhilfe, Migrationsdienste etc.) (Gewichtung 2-fach)

Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Arbeit mit wohnungslosen Haushalten und ihren spezifischen Problemlagen und Schwierigkeiten (Gewichtung 3-fach)

Bedarfsgerechter Umfang und Qualität des Leistungsangebotes: Fokus auf die schnellstmögliche Erarbeitung des Maßnahmenplans, der Unterstützung bei der Ausbildungs-, Arbeitsplatz- und Wohnungssuche bzw. die Weitervermittlung in eine geeignete Wohnform (Gewichtung 3-fach)

Aktive Kontaktaufnahme und Motivationsarbeit seitens der Fachkräfte als wichtiger Schwerpunkt des konzeptionellen Ansatzes (Gewichtung 2-fach)

Konzeptionelle Darstellung folgender Punkte: menschenwürdige Unterbringung, ordentliche Einrichtungsführung, Kooperation mit dem Amt für Wohnen und Migration sowie Arbeit im interdisziplinären Team (Gewichtung 3-fach)

Konzeptionelle Darstellung der Umsetzung des Gewaltschutzes in der Einrichtung nach den Richtlinien des Stadtratsbeschlusses vom 18.03.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02465) (Gewichtung 3-fach)

Wirtschaftlichkeit:

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie Kostentransparenz (Gewichtung 3-fach)

Einsatz von Eigenmitteln (Gewichtung 2-fach)

3. Bewerbungen, Auswertungen und Ergebnis der Auswahlkommission

Die Darstellung der Bewerbungen und deren Auswertungen werden in der heutigen nicht-öffentlichen Vorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12555) behandelt, da Rechte Dritter betroffen sind.

Auf die erfolgte Ausschreibung hin gingen fristgemäß und den formellen Anforderungen genügend zwei Bewerbungen ein. Gemäß den Richtlinien zum Trägerschaftsauswahlverfahren wurde eine Bewertung nach Punkten vorgenommen. Die Auswahlkommission setzte sich aus zwei Vertreterinnen des Sozialreferates/Amt für Wohnen und Migration und einer Vertreterin des Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zusammen.

Im Ergebnis wurde die Bewerbung des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (kmfv) mit der höchsten Punktzahl bewertet. Die Bewerbung des kmfv erhielt 250 von 315 maximal möglichen Punkten. Die Auswahlkommission schlägt die Vergabe der Trägerschaft für das Männerwohnen Freiham an den Katholischen Männerfürsorgeverein München e. V. vor.

Die Bewerbung des kmfv überzeugt durch eine sehr gute und strukturierte Darstellung der Kenntnisse über die Problemlagen und der Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe. In der konzeptionellen Darstellung wird umfangreich und vertieft auf deren besondere Problemlagen und die Strategien zur Bewältigung der sozialen Notlagen eingegangen. Die notwendige Niederschwelligkeit des Angebots bei gleichzeitiger intensiver Motivation zur Annahme der angebotenen Hilfen sind ausgewogen. Es werden umfassend alle geforderten Unterstützungsleistungen dargestellt. Eine im System der Wohnungslosenhilfe notwendige Vernetzung mit vielen weiteren Institutionen und Behörden ist sichtbar. Der Personaleinsatz ist gut organisiert, die Verantwortlichkeiten und Leitungsstrukturen sind klar gegliedert. Die Kostenkalkulation ist transparent, realistisch und erfüllt die Vorgaben von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

4. Finanzierung und Form der Förderung

Die Finanzierung sowie der Stellenplan wurde bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.10.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10996) dargestellt und beschlossen.

Insgesamt erhält der ausgewählte Träger kmfv somit eine Förderung in Höhe von 961.700 € in 2024 (anteilig ab Juli), 1.923.400,00 € im Jahr 2025 sowie 1.923.400 € dauerhaft ab dem Haushaltsjahr 2026.

Die Mittel für die Erstausrüstung in Höhe von 548.000 € wurden ebenfalls in der oben genannten Beschlussvorlage bereitgestellt. Der Träger beantragt lediglich Mittel in Höhe von 476.892 €. Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln mittels eines einmaligen Bescheides gewähren. Die Zweckbestimmung (u. a. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im Bescheid geregelt. Es entstehen keine personellen Folgekosten für die Landeshauptstadt München.

Für die laufende Zuwendung soll gemäß Beschluss des Sozialausschusses vom 08.05.2003 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 01922) ein Zuwendungsvertrag auf Grundlage des Mustervertrags geschlossen werden. Es handelt sich um eine Einrichtung, die ein wesentliches Element der sozialen Grundversorgung darstellt (Unterbringung und Betreuung wohnungsloser Männer) gem. Ziffer 7 der genannten Beschlussvorlage.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Laut Leitfaden Vorauswahl Klimarelevanz ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM und § 45 Abs. 3 GeschO war aufgrund der Terminierungen des Auswahlverfahrens über den Jahreswechsel hinweg nicht möglich.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil die Vorarbeiten zur Aufnahme des Wohnheimbetriebs durch den Träger so schnell als irgend möglich aufgenommen werden müssen, um die zeitnahe Belegung der Einrichtung nach der Fertigstellung und Anmietung gewährleisten zu können.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat / Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl des Trägers Katholischer Männerfürsorgeverein München e. V. für den Betrieb und die Einrichtungsführung des Männerwohnens Freiham für wohnungslose Männer wird zugestimmt.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Katholischen Männerfürsorgeverein e. V. für Betrieb und Einrichtungsführung des Männerwohnens Freiham eine Zuwendung i. H. v. 961.700,00 € im Haushaltsjahr 2024, 1.923.400,00 € im Haushaltsjahr 2025 sowie 1.923.400,00 ab dem Haushaltsjahr 2026 zu gewähren.
3. Für die Erstausrüstung des Projektes Männerwohnen Freiham wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss i. H. v. maximal 476.892 € in 2024 per Zuwendungsbescheid gewährt.
4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die laufende Förderung im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Zuwendungsvertrags auszureichen und diesen mit dem Träger abzuschließen.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dorothee Schiwy
Referentin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An den Migrationsbeirat
An das Sozialreferat, S-GL-F (4x)
An das Sozialreferat, S-III-WP/S2 (2x)
An das Sozialreferat, S-III-L/QC
An das Sozialreferat, S-III-L/S-F
An das Sozialreferat, S-III-WP/S2

z.K.

Am.....